

Niederschrift

Gremium	Sitzung - GESO/049(IV)/09			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Gesundheits- und Sozialausschuss	Mittwoch, 14.01.2009	Beimszimmer	17:00Uhr	18:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Bürgersprechstunde

- 2 Festsetzung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung

- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 10.12.2008

- 4 Sachstand zur Fachkonferenz Kinder- und Familienarmut am 29./30.10.2008
BE: V/02, Dr. Gottschalk

- 5 Informationen

- 5.1 Prüfergebnis zur Einführung eines Familienpasses für die Landeshauptstadt Magdeburg
BE: amt 51
Vorlage: I0373/08

- 5.2 Inhalt, Auswirkungen und Umsetzung der Rechtsänderung des Wohngeldgesetzes ab 01.01.2009
BE: Amt 50
Vorlage: I0379/08
- 5.3 Senkung der Bundesbeteiligung an den Leistungen für Unterkunft und Heizung im SGB II für das Jahr 2009 von 28,6 % auf 25,4 %
BE: Amt 50
Vorlage: I0392/08
- 6 Berichterstattung aus dem Arbeitskreis "Altenplanung"
BE: Stadtrat Dr. Reichel
- 7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Thorsten Giefers

Mitglieder des Gremiums

Vors. des Stadtrates Jens Ansorge

Stadtrat Dr. Jürgen Hildebrand

Stadtrat Johannes Rink

Beratende Mitglieder

Stadtrat Mirko Stage

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundige Einwohnerin Annett Hörold

Sachkundiger Einwohner Dieter Weigelt

Geschäftsführung

Frau Evelyn Pietschmann

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Norbert Bischoff

Stadtrat Hugo Boeck

Stadtrat Dr. Gerhard Reichel

Beratende Mitglieder

Stadträtin Birgit Kriese

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundiger Einwohner Klaus-Peter

Westphal

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung, Begrüßung und Bürgersprechstunde

Der Vorsitzende des Ausschusses eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Eine Bürgersprechstunde findet nicht statt, da sich keine Bürger eingefunden haben.

2. Festsetzung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung

Nach Eintreffen von Stadtrat Ansoerge (17.05 Uhr) wird die Beschlussfähigkeit des Ausschusses festgestellt. Die vorgeschlagene Tagesordnung wird angenommen.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 10.12.2008

Die Niederschrift der Sitzung vom 10.12.2008 wird ohne Anmerkungen mehrheitlich angenommen.

3 – 0 – 1

4. Sachstand zur Fachkonferenz Kinder- und Familienarmut am 29./30.10.2008 BE: V/02, Dr. Gottschalk

Herr Dr. Gottschalk berichtet über den aktuellen Sachstand zur Fachkonferenz.

Am 08.01.2009 fand ein Reflektorentreffen statt. Derzeit wird eine Dokumentation erarbeitet.

Diese wird den Veranstaltern zur Kenntnis gegeben. Am 22.01.2009 soll die Rückmeldung erfolgen. Dann kann die Dokumentation Ende Januar abschließend erstellt werden. Per Mail wird sie dann Ende Februar verschickt werden und außerdem im Internet öffentlich gemacht werden.

Am 26.03.2009 soll eine Kurzinfo mit den Projektideen und dem Umsetzungsstand dem Stadtrat vorgelegt werden.

Stadtrat Dr. Hildebrand schlägt vor, den von Dr. Gottschalk vorgeschlagenen Ablauf ins Internet zu stellen, um den Bürgern die Möglichkeit zu geben, dies nachzulesen.

5. Informationen

5.1. Prüfergebnis zur Einführung eines Familienpasses für die Landeshauptstadt Magdeburg BE: amt 51 Vorlage: I0373/08

Anwesend zu diesem TOP ist Frau Wienhold vom Jugendamt. Sie erläutert kurz die vorliegende Information.

In der Stadt Magdeburg gibt es derzeit 2 Möglichkeiten Leistungen in Anspruch zu nehmen (Magdeburg-Pass und Familienpass des Landes). Nicht sinnvoll ist es, einen dritten Pass einzuführen. Nach Prüfung hat man festgestellt, dass die vorhandenen Pässe ausreichend sind.

Wichtig wäre es, die Öffentlichkeitsarbeit in Hinsicht auf den Familienpass zu erweitern. Es muss wirksam bekannt gemacht werden, wer die Möglichkeit hat, welchen Pass zu beantragen. Stadtrat Giefers schlägt vor, den landesweiten Familienpass in Magdeburg auch durch die Kommune mehr zu bewerben. Info-Flyer könnten z.B. in den Bereichen Unterhaltsvorschuss oder Kitabefreiung ausgegeben werden. Zudem könnten bei der nächsten Ideenwerkstatt für den MD-Pass der Familienpass mit in die Überlegungen einbezogen werden.

Die I 0373/08 wurde zur Kenntnis genommen.

- 5.2. Inhalt, Auswirkungen und Umsetzung der Rechtsänderung des Wohngeldgesetzes ab 01.01.2009
BE: Amt 50
Vorlage: I0379/08
-

Frau Borris erläutert kurz den aktuellen Sachstand.

Es wurde festgestellt, dass es derzeit keine, wie zuvor vermutet, Antragsflut beim Wohngeld gibt. Die zusätzlich von anderen Ämtern und Dezernaten geforderten Mitarbeiter sind weiterhin in ihren ehemaligen Bereichen tätig, sind aber jederzeit und bei Bedarf abrufbar. 4 Stellen wurden befristet für ein Jahr besetzt und 4 Stellen für 4 Monate befristet. Wechsler aus der ARGE müssen kurzfristig bearbeitet werden, da ihnen sonst finanzielle Nachteile entstehen. Der Haushalt der Stadt Magdeburg wird nicht belastet, da der Bund und das Land sich die Kosten teilen. Aus diesem Grund schlägt Stadtrat Giefers vor, mehr Werbung für das Wohngeld zu machen. Hierdurch könnte die Kommune Geld sparen. Eine Pressemitteilung ist bereits in Arbeit. Herr Pischner fragt nach, was passiert, wenn ehemalige Hartz-IV-Empfänger, die evtl. Wohngeld jetzt Wohngeld erhalten, ihre Betriebskostenabrechnungen bekommen? Zahlt diese die ARGE oder muss der Bürger allein dafür aufkommen. Das Amt 50 wird diese Situation prüfen. Stadtrat Rink möchte wissen, wie viele Wechsler es aus der ARGE gibt. Das Amt 50 wird darüber berichten.

Herr Pischner fragt nach, ob die Möglichkeit besteht, einen Wohngeldrechner auf der Magdeburg-Seite im Internet zu stellen. Frau Borris wird dies versuchen.

Die I 0379/08 wird zur Kenntnis genommen.

- 5.3. Senkung der Bundesbeteiligung an den Leistungen für Unterkunft und Heizung im SGB II für das Jahr 2009 von 28,6 % auf 25,4 %
BE: Amt 50
Vorlage: I0392/08
-

Herr Villard erläutert die Information.

Die Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft wird jedes Jahr neu berechnet. Die auf Seite 1 abgebildete Tabelle zeigt die Entwicklung von 2005 bis 2008. 2009 wird der Anteil auf 25,4 % gesenkt. Der Bund und die Länder handeln dies aus. Somit spart der Bund Kosten ein, die dem Stadthaushalt fehlen (ca. 2,3 Mio EUR bei Einnahmen).

Stadtrat Dr. Hildebrand fragt nach, ob für einen 1-Personen-Haushalt jetzt 50 qm zur Verfügung stehen dürfen. Herr Villard antwortet, dass das Bundessozialgericht beschlossen hat, den sozialen Wohnungsbau als Grundlage für 1-Raum-Wohnungen zu nehmen (also 50 qm). Die Erlassungslage in Sachsen-Anhalt ist nicht eindeutig. Dies bedarf der abschließenden Klärung. Es ist jedoch ein Arbeitshinweis des Wirtschaftsministeriums vorhanden, nach dem derzeit verfahren wird.

Die I 0392/08 wird zur Kenntnis genommen.

6. Berichterstattung aus dem Arbeitskreis "Altenplanung"
BE: Stadtrat Dr. Reichel

Da Stadtrat Dr. Reichel sich entschuldig hat, wird dieser TOP auf die nächste Sitzung am 18.02.2009 verlegt.

7. Verschiedenes

Es gab eine Anfragen.

Hier die Termine und voraussichtlichen Räumlichkeiten für das Jahr 2009:

18.02.2009 – Alemannzimmer
18.03.2009 – Beimszimmer
22.04.2009 – Beimszimmer
20.05.2009 – Alemannzimmer
17.06.2009 – Beimszimmer
26.08.2009 – Beimszimmer
23.09.2009 – Alemannzimmer
21.10.2009 – Beimszimmer
18.11.2009 – Beimszimmer
16.12.2009 - Beimszimmer

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Gez. Thorsten Giefers

Vorsitzende/r

gez. Evelyn Pietschmann

KathleenUniewski

Schriftführer/in